

02.10.2009: Literatur/Kunst und Identität: Historische Beispielfälle aus dem östlichen Europa (Ela Kapral, Lodz)

Im Rahmen des Seminars wird anhand von ausgewählten literarischen Texten (und Kunstwerken) veranschaulicht, wie die Frage der personalen und kollektiven Identität behandelt wurde.

Als Beispiel des Schriftstellers, der in seinen Werken das Problem der Identität thematisiert hat, wurde Jurek Becker gewählt. Im Seminar werden unter anderem folgende Fragen diskutiert: Ist Jurek Becker ein jüdischer Schriftsteller? Welche Rolle hat die jüdische Herkunft in seinem Leben gespielt? Anhand von ausgewählten Texten des Schriftstellers werden seine Bemühungen veranschaulicht, eigene Identität zu bestimmen wie auch der Prozess seiner Identitätsbildung dargestellt.

Mögliche Referatsthemen:

1. Das Problem der Identität in Jurek Beckers Roman *Bronsteins Kinder*.
2. Die Frage der jüdischen Identität in der DDR. (anhand von ausgewählten Beispielen)
3. Die Bedeutung von Symbolen/ Denkmälern bei der personalen und kollektiven Identitätsbildung. (anhand von ausgewählten Beispielen)

Literaturhinweise:

- Jurek Becker: *Mein Judentum*, in: Jurek Becker: *Ende des Größenwahns*, Frankfurt/Main 1996, S. 9–22.
- Jurek Becker: *Die unsichtbare Stadt*, in: Jurek Becker: *Ende des Größenwahns*, Frankfurt/Main 1996, S. 114–118.
- Jurek Becker: *Bronsteins Kinder*, Frankfurt/Main 1986.
- Peter Reichel: *Politik mit der Erinnerung*, Frankfurt/Main 1999.